

**Komitee « Atomares Endlager vors Volk! »**

**Commission « Décharge nucléaire en profondeur devant le peuple! »**


**Comitato “Discarica nucleare profonda davanti al popolo !”**

# MEDIENKONFERENZ

Sperrfrist 15.11.2024, 10.00

MEDIENZENTRUM BUNDESHAUS

HERZLICH WILLKOMMEN !



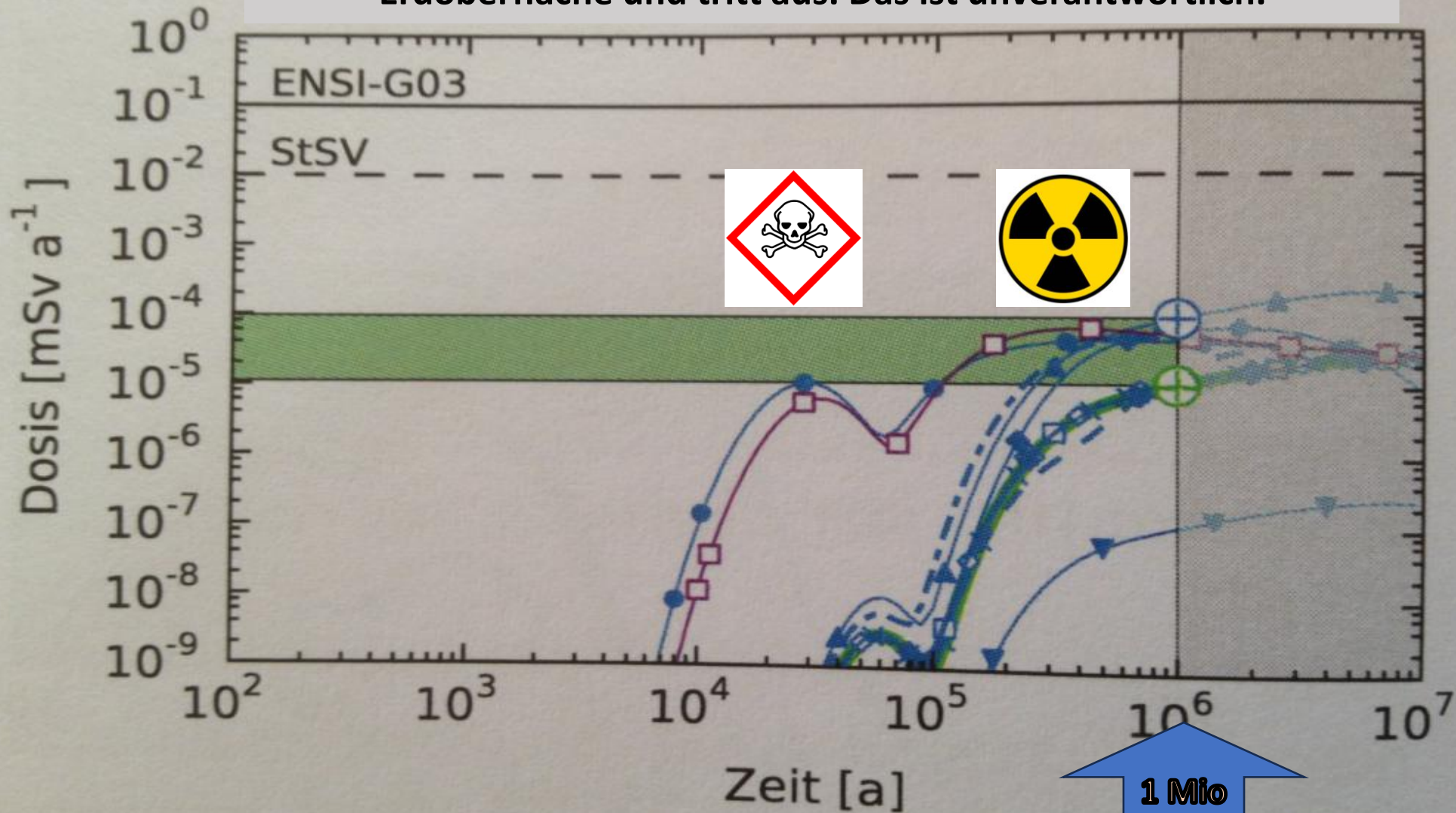
EIN ENTSCHEID MIT  
1 MIO JAHREN  
TRAGWEITE  
GEHÖRT IN DER  
SCHWEIZ VORS VOLK

Foto: Brigitte Dorn, Stadel

# Sicher ist nur das Risiko!

„Ein absoluter Einschluss aller radioaktiven  
Stoffe über sehr lange Zeiträume ist nicht  
möglich“ ENSI

Das toxische und radioaktive Material diffundiert an die Erdoberfläche und tritt aus. Das ist unverantwortlich.



Karin Joss, Bodo Schröder  
Co-Präsidenten LoTi  
Mathematikerin, Architekt

## **Eine Deponie für radioaktive Abfälle ist eine Gefahr**

- **für nachkommende  
Generationen !**
- **für Menschen und die  
Umwelt !**





- In der Anflugschneise
- Nahe am Rhein
- Nahe an Deutschland



Foto: Brigitte Dorn, Stadel

**HOCHGIFTIGE  
HOCHRADIOAKTIVE  
ATOMMÜLLDEPONIE  
MITTEN IN DER AGGLOMERATION  
Zürich**

**Die tödliche Gefahr im Boden – wie  
sollen Generationen in 25'000  
Jahren noch davon wissen?**

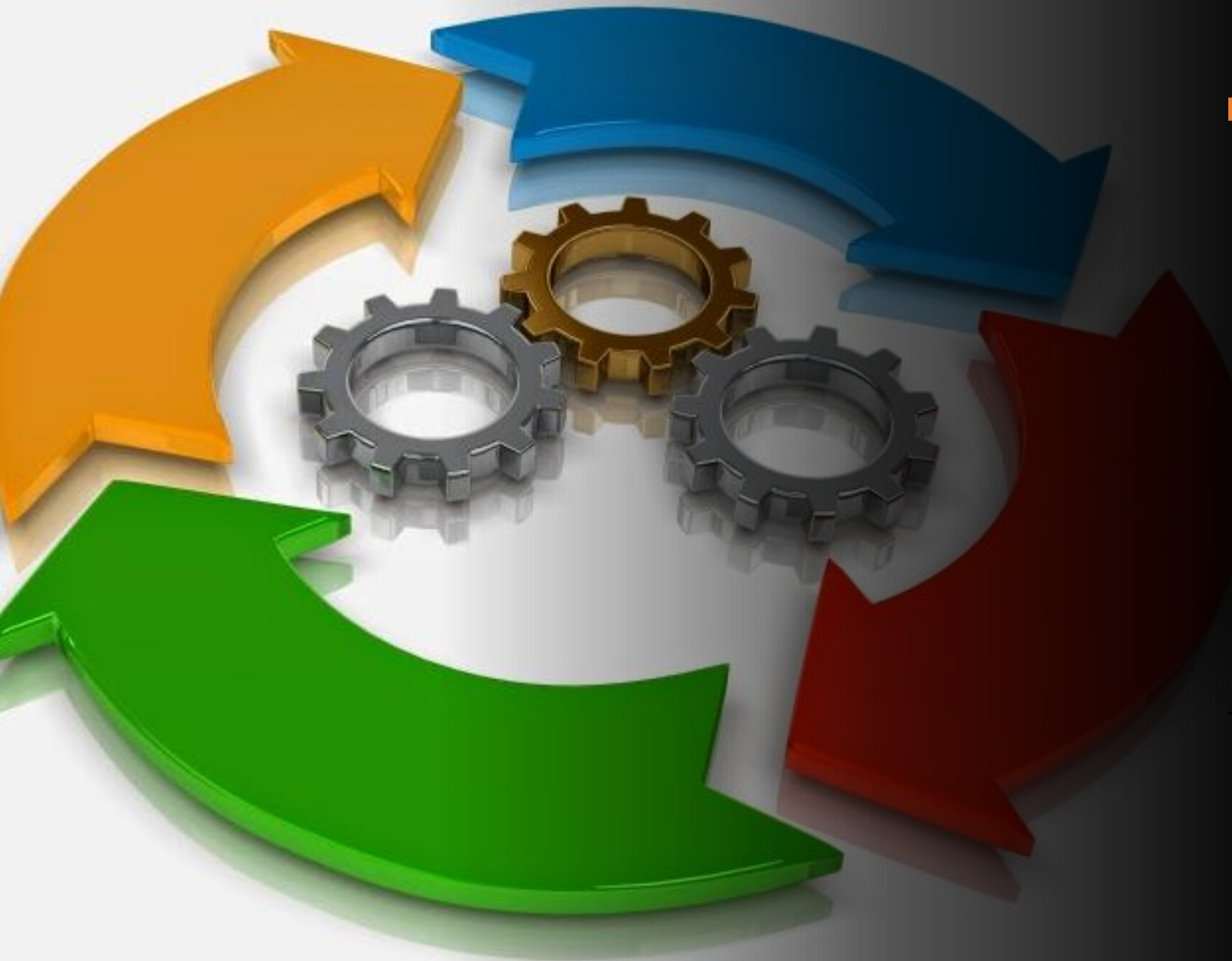
Thomas Feer  
Vorstandsmitglied KLAR! Schweiz  
Mitglied Tech. Forum Sicherheit

---

## **Die fehlende Prozess-Sicherheit**

**ist ein Risiko für die  
Langzeitsicherheit !**





---

Zur Transparenz gehören klare Abbruchkriterien, ein Plan B und Ausstiegsmöglichkeiten.

Es braucht Alternativen für den Fall, dass das Projekt abgebrochen werden muss.

Harald Jenny  
Projektleiter Unabhängiges  
Schweizer Begleitgremium  
Tiefenlager  
Physiker

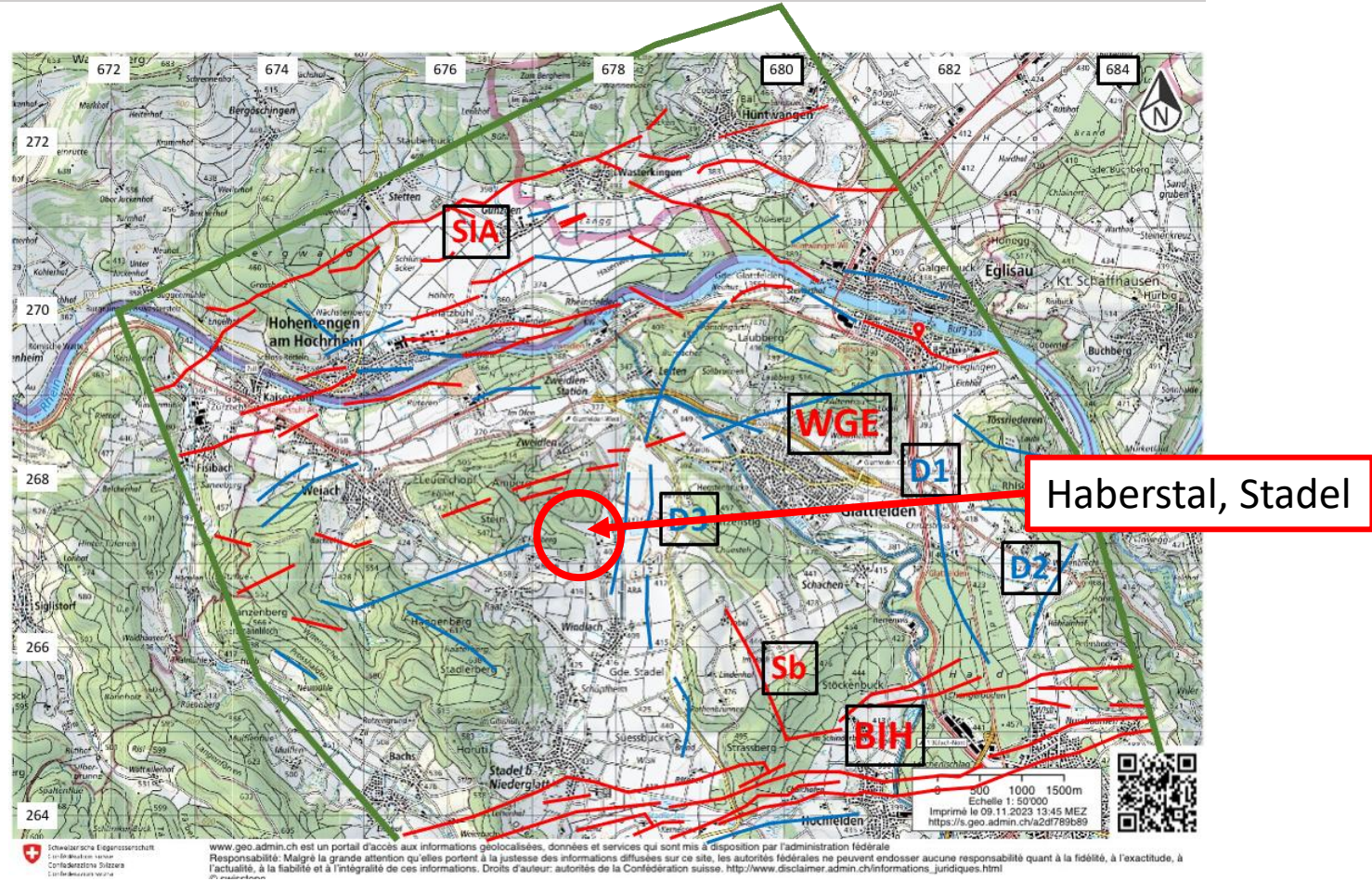
---

**Es fehlen  
Antworten  
auf grundsätzliche  
Fragen !**



# Tektonische Störungen

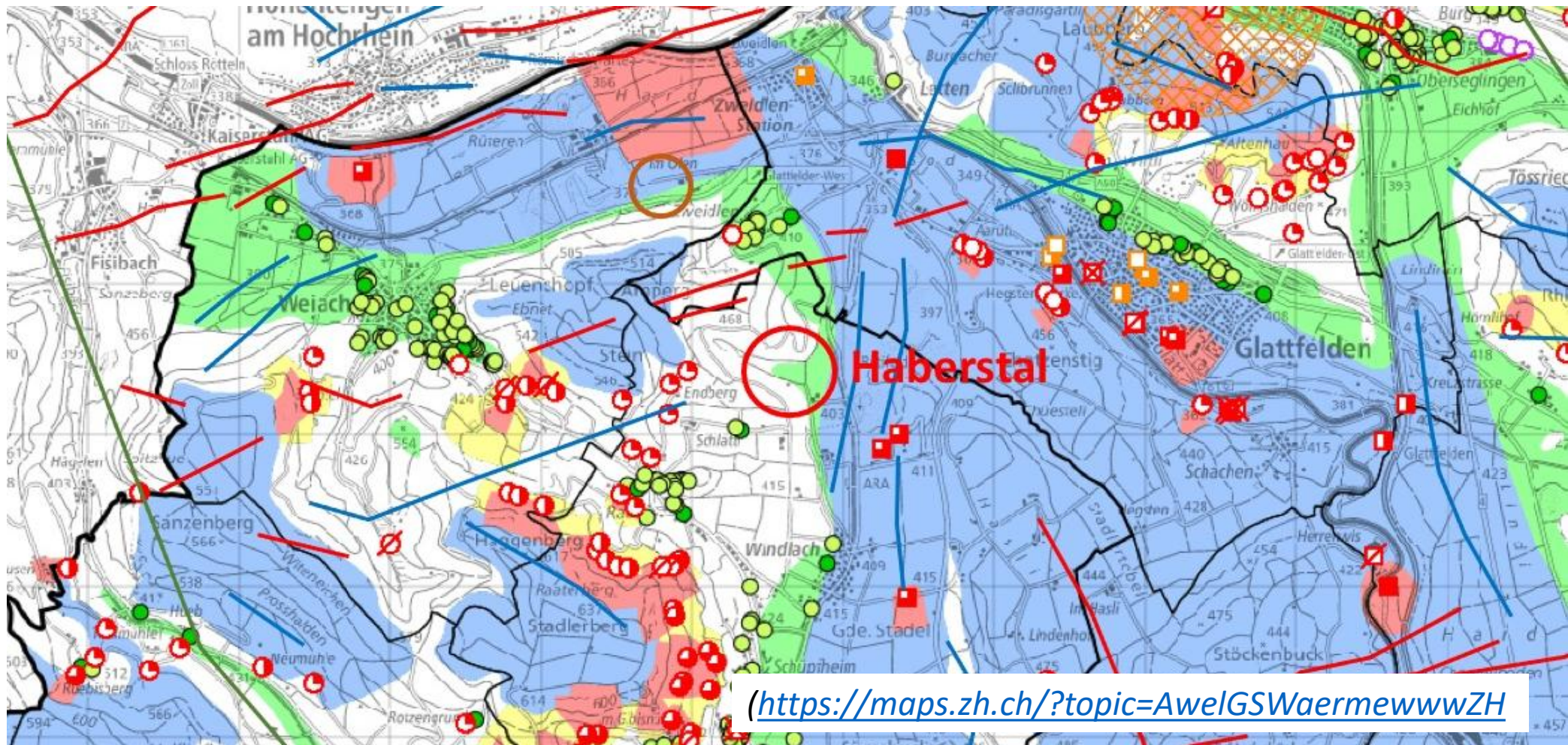
Warum soll der Zugang zum Lager ausgerechnet in Stadel in der Nähe einer tektonischen Störung gebaut werden?



Topographie der Landschaft «Nördlich Lägern» (Karte: swisstopo.ch) mit tektonischen Störungen und Lineamenten: Rote Linien: Tektonische Störungen, Blaue Linien: Diverse Lineamente (Quelle: Fig. 6-13 aus NAB 18-035). BIH: Baden - Irchel - Herdern Lineament, WGE: Weiach - Glattfelden - Eglisau-Linie.

## Erdwärmesonden

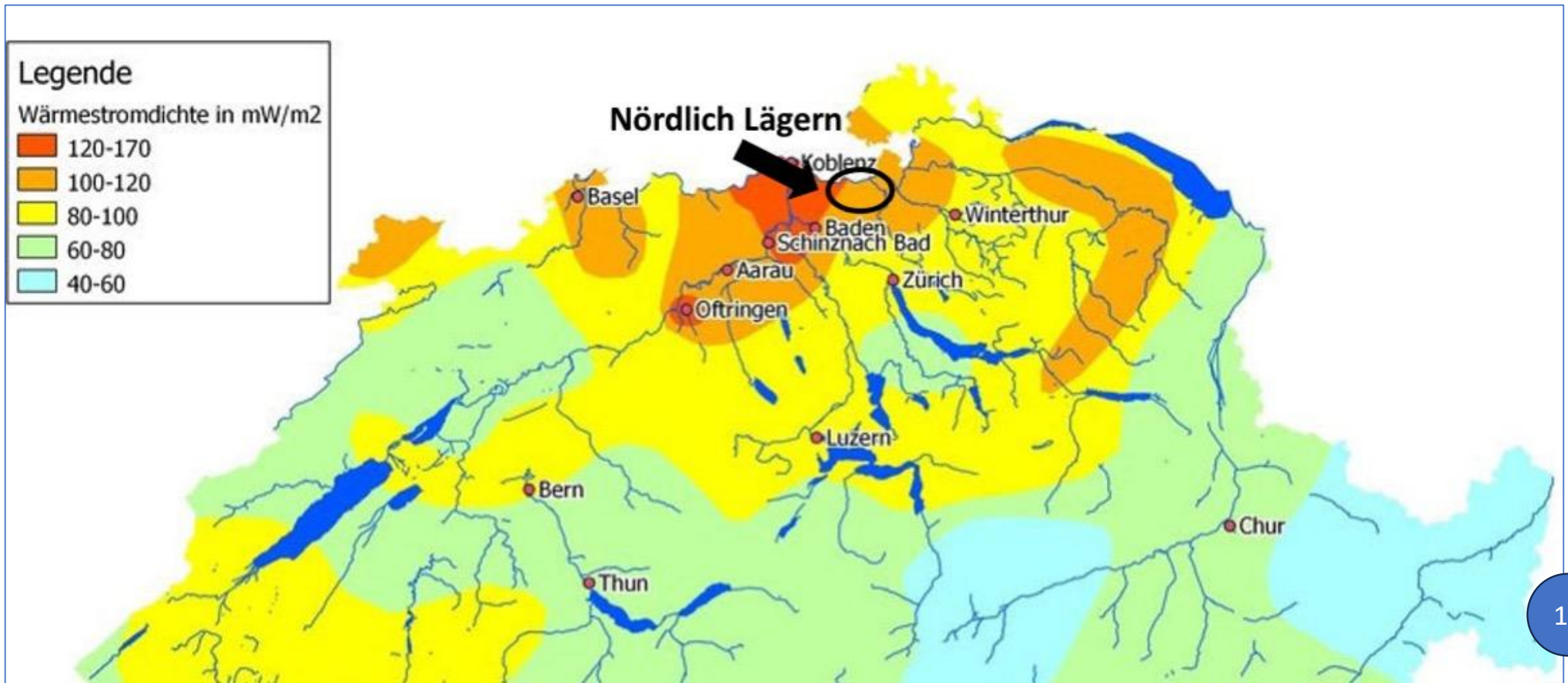
« Nördlich Lägern » ist gespickt mit Erdwärmesonden bis 400 m Tiefe. Das führt zu mögliche Kurzschluss-Verbindungen zwischen einem geologischen Tiefenlager und der Erdoberfläche.

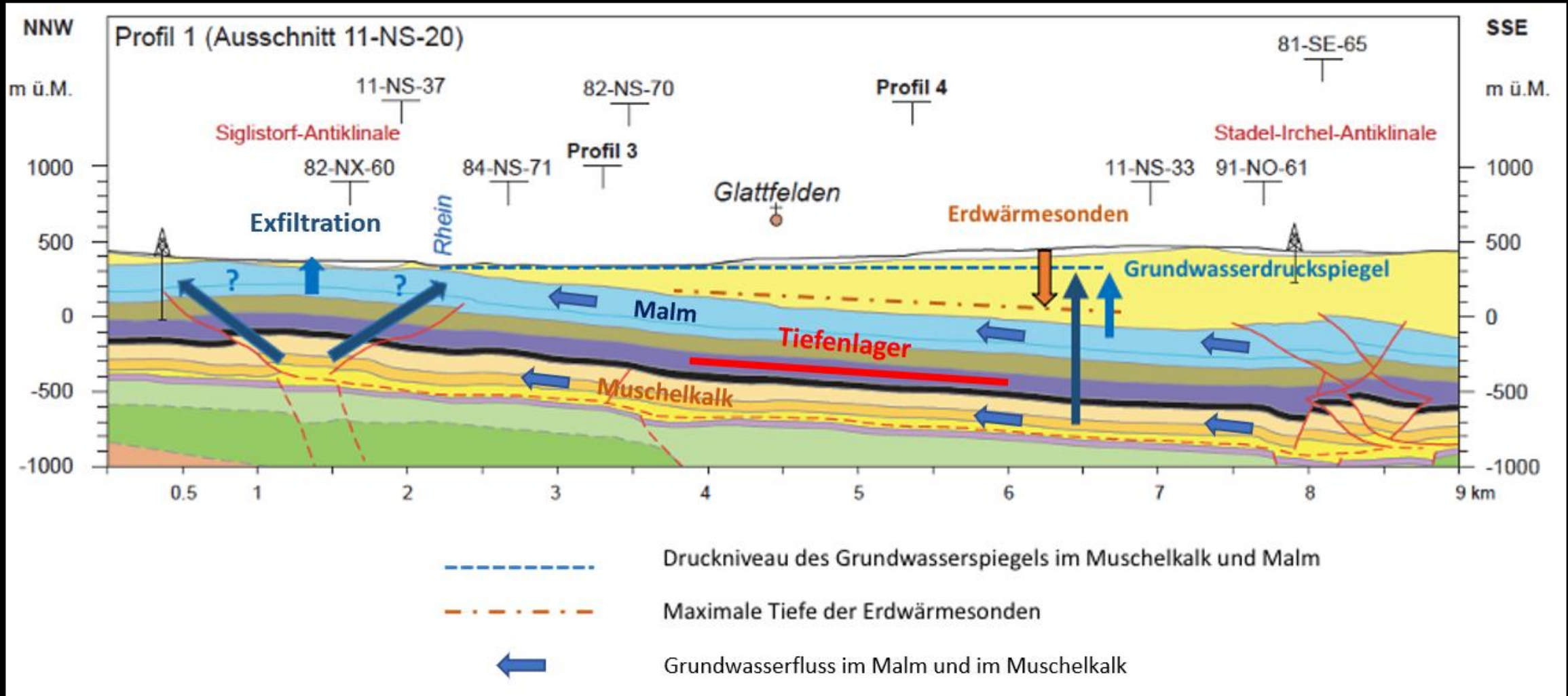


<https://maps.zh.ch/?topic=AwelGSWaermewwwZH>

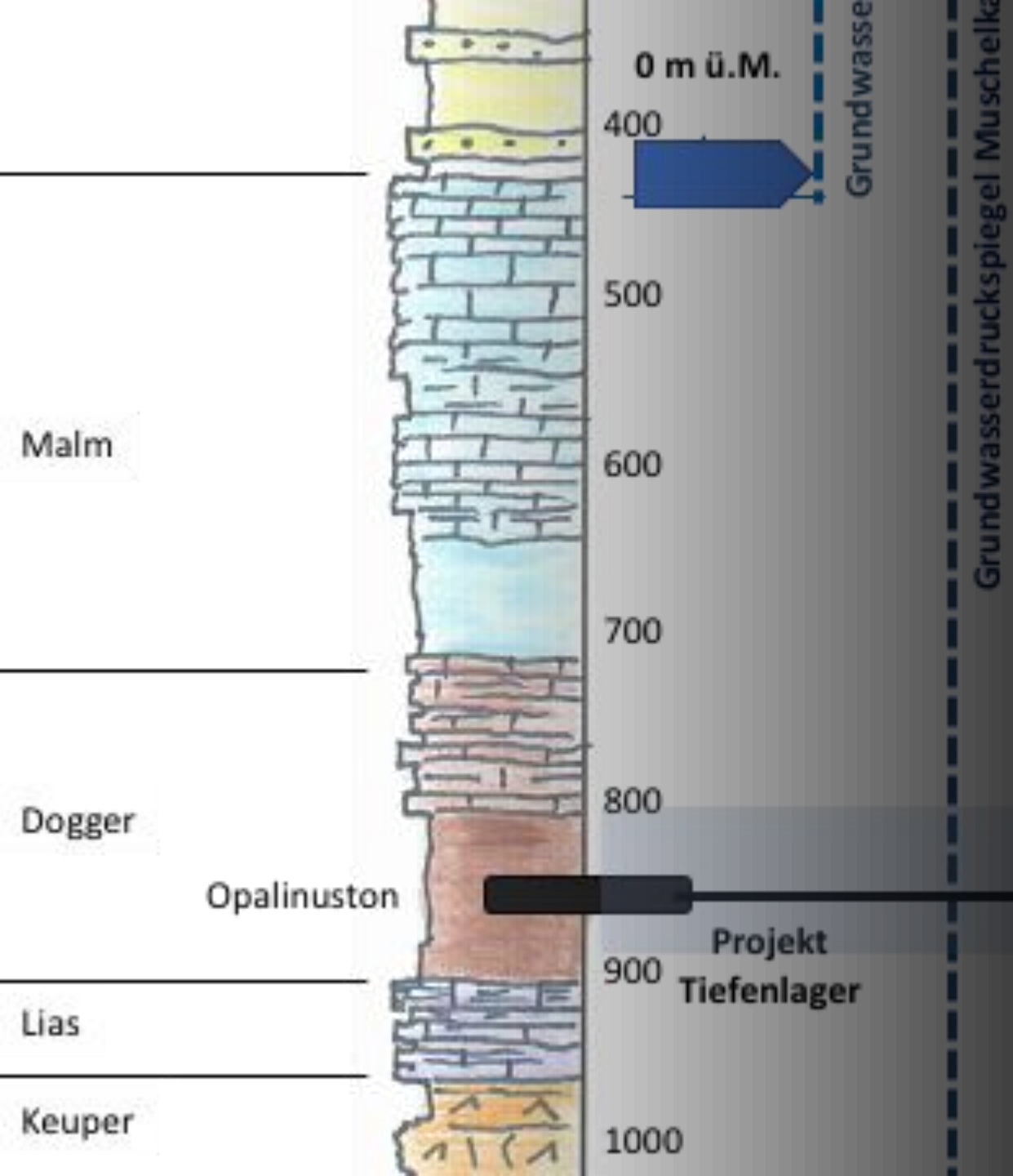
# Nutzung der Erdwärme

Im grössten Erdwärmevorkommen der Schweiz ist der Ressourcenkonflikt vorprogrammiert





Austritt von kontaminiertem Thermalwasser – wollen wir das?



## Ein «Hochdrucklager»

Druck einer 800 m hohen Wassersäule:

Eine ständige Herausforderung und eine Bedrohung

Wassereinbruch  
«Absaufen» des Lagers

---

Martina Munz  
Nationalrätin  
Mitglied Regionalkonferenzen  
Südlanden und ZNO

---

**Die  
Rückholbarkeit  
ist NICHT  
gewährleistet !**

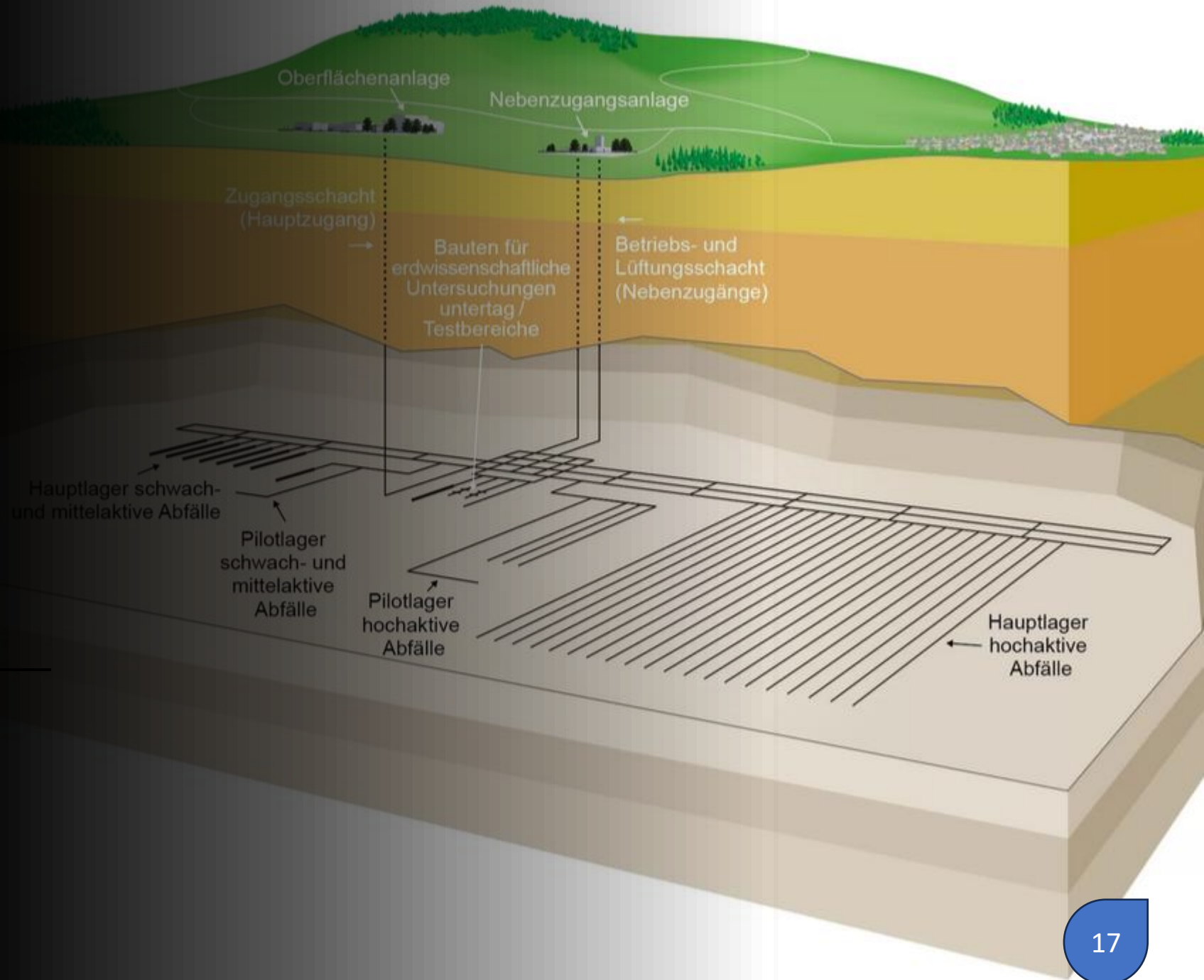


Risiken:

→ Wassereinbruch

→ Leck

→ Kosten der Rückholung





Wir lösen mit dem  
Atomülllager nicht  
das Problem  
kommender  
Generation— wir  
schaffen es!

Komitee

„Atomares Endlager vors Volk!“

---

**Es braucht die Übernahme  
der Verantwortung durch alle  
Schweizerinnen und  
Schweizer!**

**Kein Endlager kann am Volk  
vorbei gebaut werden!**



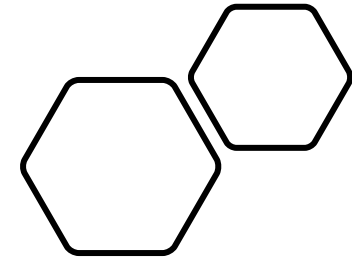
# Sicher ist nur das Risiko!

## Tiefenlager-Kundgebung

**Dienstag, 19. November 2024  
17:00 Uhr vor der Stadhalle Bülach,  
Allmendstrasse 8**

### **Mit Beiträgen von**

Martina Munz, Nationalrätin SP (SH)  
Wilma Willi, Kantonsrätin Grüne (ZH)  
Karin Joss & Bodo Schröder, Co-Präsidium LoTi  
Thomas Feer, KLAR! SCHWEIZ  
Rosi Drayer, Gemeinderätin SPD, Hohentengen (D)  
Nils Epprecht, Schweizerische Energie-Stiftung SES  
Harald Jenny, Projektleiter USBT  
CEDRA, Bure (F)



A photograph of a field of yellow dandelions. A bee is visible on one of the flowers. The text is overlaid on the top left of the image.

Gemeinsam ...

... an die  
Zukunft denken!

Foto: Brigitte Dorn, Stadel

Schützen. Hüten. Forschen.  
Statt viele Mia CHF verlocken.